

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 7. Mai 2019

7. Mai 2019: Apotheker tragen Schwarz

Apotheken-Petition als gewichtiges politisches Zeichen

Bereits über 65'000 Personen haben die Petition «Auch morgen medizinisch gut umsorgt» unterzeichnet. Und damit Ja gesagt zu persönlicher und wohnortnaher Beratung und Betreuung durch Apotheken, Hausärzte und Pflege und Nein zum Abbau des Bundesrats bei der Gesundheitsversorgung. Den 7. Mai 2019 ruft die Apothekerschaft zum Nationalen Sammeltag aus. Indem sie an diesem Tag Schwarz trägt, bringt sie ihre Besorgnis über die Abbaumassnahmen zum Ausdruck.

Am 8. April 2019 versammelten sich über 200 Mitarbeitende aus Apotheken auf dem Bundesplatz in Bern. Gemeinsam lancierten sie die Petition «Auch morgen medizinisch gut umsorgt» als deutliches Zeichen gegen die geplanten Abbaumassnahmen des Bundesrats: Durch die Anpassung des Vertriebsanteils und die Einführung eines Referenzpreises für Generika sieht die Apothekerschaft nicht nur die eigenen Arbeitsplätze gefährdet, sondern auch die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung ausserhalb der Ballungszentren.

Massnahmen des Bundesrats sind absurd

Apotheker unterstützen Reformen und Kosteneinsparungen im Gesundheitswesen: Mit den jährlichen Preissenkungsrunden bei Medikamenten und mit einer Vielzahl von Dienstleistungen helfen sie nachweislich mit, Kosten zu senken. Sie klären Gesundheitsprobleme sofort in der Apotheke ab, erbringen Präventionsleistungen mit Impfungen oder Darmkrebsvorsorgetests oder die Zusammenarbeit in Qualitätszirkeln unter Grundversorgern. Die willkürliche und nicht betriebswirtschaftlich hergeleitete Senkung des Vertriebsanteils kann nur aufgefangen werden, indem Personal abgebaut oder Löhne reduziert werden – de facto staatlich verordnetes Lohndumping. Ebenso sind sich Experten einig, dass Auslandpreisvergleiche bei Generika absurd sind. Dazu Gesundheitsökonom Pius Gyger: «Mit Margen wie im Ausland könnte der Medikamentenvertrieb von Grossisten bis zu Apotheken und Ärzten auf keinen Fall kostendeckend geleistet werden.»

Die Bevölkerung solidarisiert sich mit den Grundversorgern

Die Apothekerschaft ist überzeugt, dass die Bevölkerung keine Abstriche bei der medizinischen Grundversorgung hinnehmen wird. Sie wehrt sich gegen die Abbaumassnahmen des Bundesrats mit einem gewichtigen politischen Zeichen. Nach vier Wochen haben bereits über 65'000 Personen die Petition unterschrieben. Am 7. Mai 2019 führen die Apotheken einen Nationalen Sammeltag durch. Viele Mitarbeitende in Apotheken tragen an diesem Tag schwarze statt weisse Arbeitskleidung. Die Botschaft ist klar: Die medizinischen Grundversorger dürfen nicht aussterben, sondern wollen auch morgen noch für die Kunden und Patienten da sein.

Kontakt

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse
Stephanie Balliana
Leiterin Medienstelle
Stationsstrasse 12
3097 Bern-Liebefeld
Telefon: +41 (0)31 978 58 27
E-Mail: kommunikation@pharmaSuisse.org

Hinweis auf Medienbilder: <http://db.pprmediarelations.ch/customer/Projekte/15625>

Hinweis auf Fakten und Zahlen: www.pharmaSuisse.org/faktenundzahlen

Eckdaten Petition

- **Titel:** «Auch morgen medizinisch gut umsorgt»
- **Hintergrund:** Der Bundesrat plant eine Vielzahl von unkoordinierten Abbaumassnahmen. Diese wirren Schnellschüsse missachten den Willen der Bevölkerung für hochwertige Gesundheitsangebote und bedrohen die Existenz der Grundversorger und somit die Gesundheit der Bevölkerung.
- **Darum unterschreiben:** Damit sich Apotheken auch morgen persönlich um die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz kümmern können.
- **Wer darf unterzeichnen:** Alle in der Schweiz und im Ausland lebenden Personen, auch Nicht-Stimmberechtigte.
- **Dauer:** 8. April 2019 bis 31. Mai 2019, nationaler Sammeltag am 7. Mai 2019
- **Ziel:** 200'000 Unterschriften
- **Weitere Informationen:** ↗ www.gut-umsorgt.ch

Über pharmaSuisse

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 6'500 Mitglieder und 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und betreuen. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken.

↗ www.pharmaSuisse.org